



Aktive Bürger/innen Cappel e. V.
c/o Verwaltungsaußenstelle Cappel
Marburger Straße 21 b, 35043 Marburg

Aktive Bürger/innen Cappel • Marburger Straße 21 b • 35043 Marburg

Liebe ABC-Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte an den Aktivitäten der ABC,

wie schon im Jahr zuvor, mussten wir wegen des sich immer stärker ausbreitenden Corona-Virus leider auch im Berichtsjahr 2021 unsere Vereinsaktivitäten erheblich einschränken oder sie teilweise sogar ganz ausfallen lassen.

Unsere Hoffnung, dass sich das Pandemie-Geschehen nach den mehrmaligen Impfungen eines zunehmend größeren Anteils unserer Bevölkerung endlich abschwächen würde, hat sich leider nicht erfüllt. Im Gegenteil, der Ausbruch der neuen Mutante Omikron hat zu einem unerwartet drastischen Anstieg der Infektionsraten geführt. Für uns alle bedeutet das, weiterhin auf Besserung der Situation zu hoffen und sich darauf zu freuen, dass irgendwann unser Leben wieder in gewohnten Bahnen verläuft und wir unsere lieb gewordenen Freiheiten zurückerhalten.

Von daher ist es umso erfreulicher, dass es sich unser 1. Vorsitzender, Heinz Wahlers, nicht nehmen lässt, uns regelmäßig seinen sonntäglichen Rundbrief zuzusenden. Mit seinem dankenswerten Bericht über die leider nur wenigen Vereinsaktivitäten, ergänzt um wissenswerte Neuigkeiten sowie schöne und anregende Fotografien aus dem Mitgliederkreis, trägt er doch immer wieder zu einer Erheiterung der Gemüter bei. Und nicht zu vergessen, dass dadurch die Verbundenheit zu unserem Verein stets aufs Neue gestärkt wird. Die beachtliche Sammlung dieser Mitteilungen findet Ihr unter <https://www.abc-cappel.de/verein-1/corona-wochenmitteilungen-1/> auf der Webseite des Vereins. Für diese besondere Mühe gilt Heinz Wahlers unser herzlicher Dank.

Nach der Ungewissheit, ob sie denn überhaupt stattfinden könne, begannen wir im September mit der Planung unserer alljährlichen Mitgliederversammlung. Wenngleich unter etwas erschwerten Bedingungen und Vorsichtsmaßnahmen, konnten wir diese erfreulicherweise am 21. Oktober im Bürgerhaus Cappel abhalten. Mit 44 Teilnehmern war sie gut besucht und nach Eröffnung der Sitzung durch Heinz Wahlers wurden unter der versierten Leitung durch unser Mitglied Karlo Beckmann sämtliche Tagesordnungspunkte zügig behandelt.

Nach einem von Heinz Wahlers vorgetragenen ausführlichen Rechenschafts- und Situationsbericht sowie den Berichten der weiteren Vorstandsmitglieder wurde dem bisherigen Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Den aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern Gudrun Becker, Ilse Philipp, Lisa Wahlers und Hans-Friedrich Hofacker wurde in jeweils sehr persönlichen und teils emotionalen Beiträgen seitens anderer Mitglieder der Dank des Vereins für ihre Tätigkeit ausgesprochen – zusammen mit der Überreichung eines Danke-Schön-Geschenkes.

Die zum Verbleib im Vorstand bereiten Mitglieder Heinz Wahlers als 1. Vorsitzender, Reinhild Stein als Schatzmeisterin sowie Fritzi Gissel, Anna Lauer und Helmi Vestweber als Beisitzerinnen wurden einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden einstimmig gewählt Stefan Zoepffel als 2. Vorsitzender, Leo Bauer als Schriftführer sowie Barbara Voeth (Beisitzerin) und Uwe Schulz (Beisitzer)

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig die Mitglieder Heinz-Jürgen Stump und Hans-Friedrich Hofacker gewählt.

Zum Abschluss dankte Heinz Wahlers dem Versammlungsleiter Karlo Beckmann und allen Anwesenden für die angenehme Atmosphäre auf der Mitgliederversammlung. Zum Dank für seinen großen Einsatz für die Belange des Vereins überreichte das Mitglied Irmtraud Beck-Bedbur dem 1. Vorsitzenden einen selbstgebackenen Kuchen.

Gerade unter den nun schon länger anhaltenden schwierigen Bedingungen ist es ein besonderes Anliegen des Vereinsvorstandes, die leider stark eingeschränkten Aktivitäten bestmöglich zu fördern. Die Vorstandsmitglieder kamen in 2021 zu 12 Sitzungen zusammen, davon waren 7 virtuell mit „Zoom“, „Webex“ oder „Skype“, 2 Termine fanden in der VA statt und die drei anderen im Garten von Reinhild Stein, Anna Lauer und Gudrun Becker. Die virtuellen Sitzungen wurden von allen als wesentlich anstrengender empfunden. Die anfänglichen Einwahlprobleme bekamen wir recht schnell in den Griff. Da die kostenfreie Anwendung von „Zoom“ nach 45 Online-Minuten abschaltet und einer neuen Einwahl bedurft hätte, konnten manche Themen nur sehr knapp behandelt werden.

Aus der vielfältigen Arbeit des Vorstands nachstehend nur die wesentlichsten Besprechungs- und Entscheidungspunkte, die im Laufe des vergangenen Jahres bei den monatlichen Sitzungen behandelt wurden:

- Erstellen des Jahresberichtes
- Entsendung neuer Mitglieder in den Seniorenbeirat:

Im Seniorenbeirat der Stadt Marburg wurde Cappel und der ABC bisher durch Gerlind Wiegand und Gudrun Becker vertreten. Für die von ihnen investierte Zeit in diese Arbeit möchten wir ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Da beide nicht mehr kandidieren wollten, haben wir aus unseren Reihen Ingra Freigang-Bauer und Gerda Knoke vorgeschlagen, die auch beide gewählt wurden. Ihnen sagen wir schon jetzt Danke für ihre Bereitschaft und wünschen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

- Finanzen des Vereins mit Jahresabschluss
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung
- Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Altenplanung „Gemeinsam in Cappel“ (siehe unten)
- Mehr Ruhebänke im Cappeler Feld und Wald (unsere Bemühung blieb leider erfolglos)
- Frühjahrsaktion „Primeln als Gruß an die Mitglieder“
- Kontakt mit „Solidarburg“ Marburg
- Neuer Ortsbeirat in Cappel
- Anfrage des Ernährungsrates Marburg wegen eines gemeinsamen „Erzählcafés“
- Bericht über virtuelle Sitzung des Fachdienstes Altenplanung mit den Cappeler Vereinen
- Planungen der Stadt im Bereich der Beltershäuser Straße
- Laufende Überarbeitung des Corona-Hygienekonzepts für alle weiteren Veranstaltungen
- Spendenaktion für die Opfer der Starkregenflut in Rheinland-Pfalz:

Mitte Juli wurde besonders die Eifel mit den Flüssen Ahr, Erft, Rur von einer schweren Flutkatastrophe heimgesucht. Schier unvorstellbare Wassermassen zerstörten ganze Orte, viele Menschen wurden obdachlos und über 200 kamen bei der Katastrophe ums Leben. Im Vorstand von ABC entstand die Idee, sich an der Spendenaktion zu beteiligen. Wir wollten aber nicht direkt in den großen Topf spenden, sondern zielgerichtet helfen. Nach Befragung der Mitglieder zu möglichen Kontakten mit Betroffenen und nach weiteren Erkundigungen

beschlossen wir, die Initiative „Seniorennetzwerk Bad Neuenahr“ zu unterstützen. Diesem Netzwerk, das sehr ähnliche Strukturen wie ABC hat, waren alle Räume, Geräte und damit alle Arbeitsmöglichkeiten durch die Flut zerstört worden. Wir gingen davon aus, dass Vereine, Initiativen u. ä. bei Leistungen der öffentlichen Hand nicht unbedingt mit Vorrang bedacht werden. Der Aufruf an die ABC-Mitglieder, unsere Spende aufzustocken, stieß auf eine große Resonanz! Wir haben auf Anregung unserer Schatzmeisterin den gesamten ABC-Mitgliedsbeitrag des Jahres 2020 zur Verfügung gestellt und konnten zusammen mit den Aufstockungen die Spende auf 5.000,00 € aufrunden und überweisen. Herr Pfarrer Bach, der Vorsitzende des Netzwerk-Fördervereins, war sehr überrascht und außerordentlich dankbar für unsere Hilfe. Wir wollen den Kontakt zu diesem Netzwerk aufrechterhalten, auch wenn wir leider aufgrund unseres Alters nicht mehr aktiv helfen und anpacken können.

- Beschluss zur Teilnahme am „Lebendiger Adventskalender“
- Narzissen-Pflanzaktion in Cappel (siehe unten)
- Aktion Advents-Aufmerksamkeit für alle Mitglieder:

Wie schon im Vorjahr wurden in der ersten Adventswoche von den Teilnehmern des Info-Treff Tütchen mit Tee und Plätzchen gefüllt und als weihnachtlicher Gruß von den Vorstandsmitgliedern allen Vereinsmitgliedern nach Hause gebracht. Wir erhielten zahlreiche herzliche und dankbare Rückmeldungen seitens der Empfänger.

- Mitarbeit beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem August-Bebel-Platz
- Beschluss zur Teilnahme an der Aktion „Tischlein-deck-dich ‚Marburg 800‘ “.

Der ABC nimmt auch an einer weiteren Aktivität unter dem Namen „Gemeinsam in Cappel“ teil:

Schon kurz nach der Gründung der „Aktiven Bürger/innen Cappel“ entstanden Überlegungen, im Ortsmittelpunkt einen gemeinsamen Treff für alle Cappeler Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Das ehemalige Cappeler Rathaus erschien uns für eine solche Einrichtung gut geeignet. In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Altenplanung und dem Ortsvorsteher wurden im Laufe der Jahre weitere Ideen eingebracht. Seit Anfang 2020 arbeitet der Fachdienst intensiver an einem Konzept. 2021 wurde von ihm zu mehreren Sitzungen per Videokonferenz eingeladen. Leider nahmen daran nicht alle Cappeler Vereine teil. Als erstes Ergebnis wurde zu drei Veranstaltungen eingeladen, an denen sich ABC-Mitglieder aktiv oder als Zuhörer beteiligten:

- Konzert von „Bloody Merry“ auf dem August-Bebel-Platz. Hier waren ABC-Mitglieder mit der Organisation der Einlasskontrolle beschäftigt.
- Öffentliche Chorprobe der Chorgemeinschaft Cappel. Zahlreiche ABC-Mitglieder waren unter den Zuschauer/-innen.
- Backhausfest anlässlich des „Tages der offenen Backhäuser“. Gemeinsam mit dem Ortsvorsteher wurde von Heinz Wahlers Brot und Salzekuchen im Backhaus gebacken und mit Unterstützung durch ABC-Mitglieder verkauft.

Unser Dank gilt dem gesamten Fachdienst, insbesondere Frau Abanda und Herrn Dr. Grebe. Ebenfalls danken möchten wir Herrn Peter Hesse, dem vorherigen 1. Vorsitzenden unseres Vereins, für die trotz der coronabedingten Erschwernisse gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm eine leichtere Zeit in seinem Amt und mehr Unterstützung durch den Ortsbeirat und den Magistrat.

Zum bevorstehenden Stadtjubiläum beteiligte sich der ABC auch an der Aktion „800 Narzissen blühen für ‚Marburg 800‘ “. An einem kalten Samstag Ende Oktober pflanzten etwa 20

ABC-Mitglieder 400 Narzissenzwiebeln in die Baumscheiben entlang der Marburger Straße. Zwei Fotos hierzu befinden sich in der Vereins-Webseite unter Corona-Mitteilungen 2021 als Anlage zur Wochenmitteilung vom 24.10.2021. Leider wurde unser Bericht nicht in der Oberhessischen Presse nicht veröffentlicht, da der zuständige Redakteur Urlaub hatte und die Vertretung nicht funktionierte.

Plenum (Heinz Wahlers)

Mit Ausnahme der Mitgliederversammlung gab es in 2021 keine Veranstaltung als Plenum für alle Mitglieder. Einziger in Betracht kommender Versammlungsraum unter Corona-Auflagen wäre derzeit das Cappeler Bürgerhaus, welches Vereinen einmal jährlich kostenfrei zur Verfügung steht. Weitere Nutzungen sind kostenpflichtig. Auch in dieser Regelung zeigen sich die Probleme von Vereinsarbeit unter den derzeitigen räumlichen Bedingungen.

Nachfolgend die Aktivitäten der einzelnen Gruppen

Info-Treff (Lisa Wahlers)

Das Team:

Gudrun Becker (Repaircafé, Gemeinschaftliches Mittagessen)

Irmtraud Beck-Bedbur (Repaircafé, Jahrestagesfahrt)

Karin Lemke (Bürgercafé, Repaircafé, Filmcafé)

Brigitte Ortmann (Repaircafé, Netzwerk)

Ilse Philipp (Repaircafé, Gesundheitstag)

Helmi Vestweber (Gesundheitstag)

Lisa Wahlers (Repaircafé)

Unsere Gruppe hat sich der Öffentlichkeitsarbeit angenommen. Diese ist jedoch seit Corona nicht erforderlich, weil die Aktivitäten entfallen (es sind keine Termini und keine Monatspläne zu verteilen).

Der Kontakt zum Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) war eingeschränkt. Wir haben uns über Presse, Rundfunk und Fernsehen informiert und uns mit Mails ausgetauscht. Über die Entwicklung und die Veränderung des Vereins reflektierten wir.

Einen Vorschlag zu einer Pflanzenbörse leiteten wir an die Projektgruppe „Gemeinsam in Cappel“, Herrn Dr. H. Grebe, weiter. Im Frühjahr 2022 könnte sie veranstaltet werden.

Angeregt haben wir, dass sich der Verein an der Narzissen-Pflanzaktion und an der „Langen Tafel“ (Tischlein-deck-dich) beteiligt.

Im Oktober überlegten wir, ob wir die Mitglieder wieder mit einem Adventspäckchen überraschen sollten. Wir konkretisierten den Vorschlag und gaben ihn an den Vorstand weiter.

Im November packten wir die Adventspäckchen, die anschließend vom Vorstand verteilt wurden.

Folgende Informationen haben wir innerhalb des Jahres ausgetauscht:

„Nette Toilette“ für Cappel? Durch Corona ist die Bereitschaft mit den vielen Auflagen überlagert.

„Wandelbar“: mobiler Caféwagen eignet sich zum Treffen im Freien. In Neustadt haben sich einige von uns diesen angeschaut und waren von der Idee angetan. Wir haben die Information an die Projektgruppe (Dr. H. Grebe) weitergegeben.

„Stadt-Hummeln“: niederschwelliger Hilfsdienst für Menschen mit Pflegegrad.
„Ausleihbar“ in Marburg von Solidarburg e.V.

Am 26. Juli trafen wir uns im Garten von Heinz und Lisa Wahlers zum Feiern unseres 10-jährigen Bestehens. Denn am 22. Februar 2011 hatten wir alle Mitglieder zum 1. Info-Treff in die Verwaltungsaußenstelle bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Er war als Anlaufstelle für Cappeler Bürger gedacht. Wir wollten Informationen bereithalten, aber keine Beratung anbieten, weil wir nur ehrenamtlich tätig sind. Bei Bedarf wollten wir die Personen an das BiP weiterleiten.

Wir haben uns am 27.09. und 25.10. als Gruppe in der VA zur Besprechung getroffen.

Netzwerk Füreinander (Fritzi Gissel)

Im Oktober fand die einzige Teamsitzung des Jahres 2021 statt. Nach einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Kontakte zu unseren Klientinnen dachten wir über eine Wiederaufnahme der Besuche nach. Da zu diesem Zeitpunkt die Corona-Fallzahlen wieder stark anstiegen, beschlossen wir, den Winter abzuwarten und uns im März 2022 erneut zu treffen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Da die Veranstaltung zur Weihnachtsbaum-Aktion nur sehr reduziert stattfand, war unsere sonstige Beteiligung nicht erforderlich. Die Nachbarschaftsringe hielten Kontakt und trafen sich hin und wieder, z.B. in Reinhild Steins Garten.

Des Weiteren sprachen wir über eine mögliche Unterstützung einer Nachbarschaftshilfe in Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flutkatastrophe. Daraus entwickelte sich über die Vermittlung von Irmtraud Beck-Bedbur eine Spendenaktion, bei der bestimmte gewünschte Elektrogeräte gesammelt und im November bei einem Transport von Ralf Kalabis-Schick nach Bad Neuenahr-Ahrweiler gebracht wurden.

Bürgercafé (Anna Lauer)

Alle Hoffnungen, wieder ein „normales“ Gruppenleben führen zu können, erfüllten sich auch 2021 auf Grund der Corona-Situation nur bedingt.

Nachdem im Oktober 2020 Fritzi Gissel und Reinhild Stein einen ABC-Treff initiiert hatten, konnten einige Sketche für 15 Personen, der Höchstzahl der unter dem geltenden Hygienekonzept möglichen Teilnehmer/innen im Paul-Gerhardt-Haus, zur Belustigung aufgeführt werden. Damit hatten wir auf einen vorsichtigen Einstieg in die der Pandemie angepassten Bürgercafé-Veranstaltungen gehofft. Jedoch ließ die folgende Winterzeit 2020/21 diese Möglichkeit nicht zu.

Als sich im Sommer 2021 die allgemeine Situation entspannt hatte, wagten wir im September ein „Bürgercafé ohne Kaffee“, d.h. ein Treffen mit einem Stuhlkreis von ca. 20 Personen auf Abstand. Anstatt der gedeckten Kaffeetafel gab es eine Deko in der Mitte des Fußbodens und ein Flaschengeränk, sowie einzeln Verpacktes zum Naschen auf den Stühlen.

Die Teilnehmerzahlen pendelten sich mit ca. 20 Personen etwas verhaltener, aber beständig ein. Selbstverständlich richteten wir uns streng nach dem vorgegebenen Hygienekonzept. Nur nachweislich geimpfte Personen hatten Zutritt.

Am 16. September 2021 standen „Heinz Erhardt“ und weitere Wortspielverfasser auf dem Plan. Die Lesungen und Vorträge von Heinz Wahlers und Anna Lauer fanden großen Beifall, sodass immer wieder Sitzplätze ergänzt werden mussten. 22 Teilnehmer/innen waren gekommen.

Am 14. Oktober 2021 konnten wir in dieser Form eine weitere Veranstaltung mit dem Harfenspiel von Herrn Wilkesmann, der schon öfter bei uns war, anbieten. Auch diesmal fanden sich 21 Personen ein. Ein abwechslungsreiches Programm und ergänzende Worte bescherten uns einen genussvollen Nachmittag.

Am 11. November 2021 konnte in dieser Weise auch unser Bürgercafé Nr. 99c mit 21 Gästen stattfinden. Herr Schildwächter erzählte uns zu seinen Filmen über traditionelles Handwerk und anderes Brauchtum Spannendes aus vergangenen Zeiten, was großen Anklang fand.

Damit fand unser Jahresprogramm für 2021 schon wieder sein Ende, da die Infektionszahlen stark anstiegen und unsere Verantwortung keine Zusammenkünfte mehr zuließen.

Die mit einigem Aufwand musikalisch und bastelintensiv vorbereitete Adventsveranstaltung fiel wieder einmal Corona zum Opfer.

Wir geben aber den Plan nicht auf, unser 100. Bürgercafé bald nachholen zu können. Daher liefen bis jetzt die Veranstaltungen nicht unter der tatsächlichen Nummer 100, sondern als 99a, 99b, 99c. Natürlich gehen wir davon aus, dass wir nicht noch weitere 99er-Zahlen bemühen müssen und bald wieder an gedeckten Tischen Bürgercafés ab Nr. 100 in gemütlicher Kaffeerunde feiern können. Die ersten Beiträge dafür sind bereits in Vorbereitung.

Vorerst ist natürlich unser Wunsch für alle Teilnehmenden – GESUND BLEIBEN!

Kreativ-Werkstatt (Heide Haack und Rosel Naumann)

Die Teilnehmerinnen dieser Gruppen haben sich im Jahr 2021 im privaten Bereich getroffen und Kontakt gehalten durch Telefonate, Mails und WhatsApp. Der Kontakt überhaupt entstand durch ein gemeinsames Interesse. Sie hoffen, dass sie bald wieder aktiv sein können.

Spiele-Gruppe (Christina Görisch)

Diese kleine Gruppe hat sich im Oktober und November in der Verwaltungsaußenstelle getroffen, aber leider schon recht bald auf Grund der steigenden Corona-Inzidenz den Spielbetrieb wieder eingestellt.

Malgruppe (Maria Margraf-Güllich)

Aufgrund der Corona Beschränkungen konnten wir uns im Jahr 2021 nur zu 4 Terminen treffen und zwar jeweils am ersten Montag in den Monaten September, Oktober, November und Dezember. Die Treffen fanden von 10 bis 12 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle in Cappel statt.

Unser Thema ist weiterhin die Lahn. Die Ausstellung im BiP, die schon länger geplant ist, aber wegen Corona nicht stattfinden konnte, wird eventuell 2022 nachgeholt. Die Maltechniken sind Aquarell, Pastell und Gouache.

Jahrestagesfahrt (Irmtraud Beck-Bedbur)

Diese fand nicht statt, obwohl es schon seit 2020 eine Idee für diese Unternehmung gibt.

PC-Kurs Anfänger und Fortgeschrittene I (Heinz Wahlers)

Nach den Sommerferien 2021 konnten wir hoffen, dass trotz Pandemie wieder PC-Kurse möglich sind. In der Verwaltungsaußenstelle durften sich 10 Personen treffen, damit wurden die städtischen Bedingungen erfüllt. Alle ehemaligen Teilnehmer wurden angeschrieben und nach den Rückmeldungen zwei Gruppen gebildet. Im Oktober und November trafen sich die Teilnehmer/innen und beschäftigten sich mit den Programmen, die auch bei den früheren Treffen eine Rolle spielten. Es bereitete allen Anwesenden Freude, sich nach nahezu 18 Monaten wieder gemeinsam am PC zu betätigen. Leider war dies aber schon im Dezember wieder vorbei. Auch wenn alle Teilnehmenden zwei- oder dreimal geimpft waren, erschienen uns weitere Treffen zu riskant. Jetzt hoffen wir auf den Frühling 2022!

PC-Kurs Fortgeschrittene II (Leo Bauer)

Wir haben uns letztes Jahr nur zweimal in der Verwaltungsaußenstelle getroffen, am 6.10. und am 3.11.; vorher und nachher hat Covid 19 unsere gemeinsamen Tätigkeiten nicht zugelassen.

Am 6.10. haben wir einige Themen um das Handy besprochen, z. B. verschiedene Einstellungen, sinnvolle Apps und einiges mehr. Am 3.11. war das Schwerpunktthema, wie man Fotos vom Handy auf den PC überträgt und wie man das windowseigene Fotoalbum anlegt.

Da sich der Kurs pandemiebedingt nicht mehr vor Ort treffen konnte, habe ich – unregelmäßig über das ganze Jahr verteilt – den Teilnehmern immer wieder selbst erstellte Infoblätter zu verschiedenen Themen per Mail geschickt.

Im Kurs sind 13 Teilnehmer/Innen angemeldet.

Wandern (Horst Becker)

In 2021 fanden folgende Touren statt:

Juni: Hansenhäuser - Spiegelslust (Wanderführerin: Reinhild Stein)
Juli: Eibenhardtpfad (Wanderführerin: Reinhild Stein)
August: Schröcker Brunnen - Schröck (Wanderführer: Jan Hetzig)
September: Höfe bei Dreihausen (Wanderführerin: Karin Friebertshäuser)
Oktober: Rundweg Tannenbergl - Stadtwald (Wanderführer: Jan Hetzig)
November: Zeiteninsel Argenstein (Wanderführer: Matthias Schmidt)

Die Wanderungen dauerten ungefähr 2 – 2½ Stunden. Am Ende war stets eine Einkehr vorgesehen. Es nahmen immer mehr als 20 Personen teil.

Seniorentanzkreis (Johanna Maier)

Während der Sommerferien hatte ich das Gefühl, dass unser früheres Leben wieder zurückkommt und wir somit unser Tanzbein bald wieder schwingen können. In diese Überlegung hinein kam ein Angebot unserer Tanzlehrerin, Frau Helga Schewe, den Tanzkurs wieder aufnehmen zu wollen.

Daraufhin startete ich eine Rundmail und Umfrage bei den Mitgliedern, mit der Frage, ob die

Wiederaufnahme des Tanzkreises erwünscht ist. Das Echo war überzeugend. Alle warteten schon hoffnungsvoll auf diesen Neustart! Nun entstand die Frage: wo finden wir einen geeigneten Raum? Im Oktober bekamen wir von Frau Anna Lauer den Vorschlag, vorübergehend im evangelischen Gemeindehaus zu tanzen, bis wir eine feste Bleibe finden. Das ermöglichte uns, den Wiederanfang am 8. November. Es kamen 13 strahlende Tänzerinnen und genossen die 90 Minuten des Treffens.

Leider konnten wir dieses Ereignis nur noch einmal am 22. November wiederholen. Da in der ersten Dezemberwoche die Infektionszahlen wieder stark anstiegen, mussten wir den Tanztermin absagen. Das stimmte uns natürlich traurig, aber wir hoffen auf das Frühjahr 2022. Wir danken unserer Tanzmeisterin, dass sie uns bei diesen zwei Terminen so viel Freude geschenkt hat.

Kulturgruppe – Kultur-on-Tour (Reinhild Stein)

Nach den Erfahrungen von 2020 sind wir mit gedämpften Erwartungen in das Jahr 2021 gestartet. Oper und Schauspiel waren bis weit in das Frühjahr geschlossen, und erst am 3. Juli konnten wir daran denken, uns gemeinsam zu unserem ersten Opernbesuch in den Zug nach Frankfurt zu setzen. Dafür war die Aufführung der „Hochzeit des Figaro“ unter Corona-Bedingungen ein besonderes Erlebnis nach der langen kulturlosen Zeit, auch wenn wir noch auf den Besuch des Theaterrestaurants „Fundus“ verzichten mussten.

Auch nach der Sommerpause ging es nicht im üblichen Rhythmus unserer Abonnements weiter, aber wir versuchten unser Bestes. In kleineren Gruppen besuchten wir „Andorra“ am 7.10., die Oper „Salome“ am 16.10. und das Schauspiel „Der Theatermacher“ am 14.11. Danach war es aber schon wieder vorbei mit unseren Unternehmungen. Die Vorstellungen wurden zwar angeboten, aber aufgrund der Infektionslage schreckten wir – obwohl alle inzwischen 2- oder 3-fach geimpft waren – vor dem Besuch größerer Veranstaltungen und vor der Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück.

Wie es 2022 weitergehen wird, lässt sich noch nicht absehen. Wir hoffen darauf, dass es bald wieder weitergeht.

Wie groß die Begeisterung für kulturelle Veranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen ist, zeigt sich an der großen Zahl der Anmeldungen unserer ABC-Mitglieder für die Theaterfahrt nach Bad Hersfeld am 10. Juli 2022, wo wir – natürlich unter Vorbehalt – das Schauspiel „Der Club der toten Dichter“ sehen werden. Wir drücken die Daumen!

Filmcafé (Karin Lemke)

Das Filmcafé konnte leider nicht stattfinden.

Singkreis (Angelika Haag-Lill)

Im Jahre 2021 fand kein Singen statt. Die Gruppenaktivität hat leider geruht, da Singen zu sehr zur Aerosolverbreitung beiträgt.

Die Teilnehmerzahl hat sich auch reduziert und der Transport der Teilnehmer zur Singstunde gestaltete sich auch zunehmend schwieriger.

Wann und wie die Aktivität wieder stattfinden kann, ist noch ganz ungewiss.

Gemeinsames Spazierengehen (Irmgard Dietz und Walter Dörr)

Die Hoffnungen auf ein Ende der Pandemie haben sich leider nicht erfüllt. Das Corona-Virus hat die Aktivitäten unserer Gruppe auch in 2021 wieder stark eingeschränkt.

In den Monaten Januar bis Juni fanden wegen der bestehenden Auflagen keine Treffen statt. Nach den Vorgaben der Landesregierung und der Stadt war dann aber ab Juli auch für uns wieder ein Neustart möglich. Folgende Spaziergänge konnten danach durchgeführt werden:

Juli	Neuer Botanischer Garten Lahnberge
August	Seepark Niederweimar
September	Umgebung Dammühle
Oktober	Baumlehrpfad Cappeler Wald

Die für November (Kleine Lummersbach) und Dezember (Oberstadt) fest eingeplanten Treffen mussten dann aber leider coronabedingt wieder abgesagt werden. Besonders auf den gemeinsamen Bummel durch die weihnachtlich geschmückte Oberstadt hatten sich alle sehr gefreut.

Die Beteiligung an den Spaziergängen war an allen Tagen erfreulich gut. Wir konnten regelmäßig zwischen 12 und 18 Mitglieder begrüßen und teilen die Strecken in der Regel auf in eine längere und eine kürzere, so dass sich auch die etwas weniger laufstarken Teilnehmer bei uns wohlfühlen können. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass alle mit Begeisterung dabei sind und sich dann auch ganz besonders auf das abschließende gemütliche Beisammensein in einer Gaststätte freuen.

Wir haben die Hoffnung auf wieder angenehmere Zeiten nicht verloren und freuen uns auf viele schöne Treffen in 2022.

Repair-Café (Walli Heinkel)

Coronabedingt und auch wegen Verlegung des Repair-Cafés in die Räume der alten Feuerwehr (ohne Küche) konnte nichts organisiert werden. Somit konnten wir leider auch 2021 zum Repair-Café weder Kaffee noch Kuchen beisteuern.

Gemeinsames Mittagessen (Annemarie Harms und Gudrun Becker)

Gerne wären wir 2021 mit am Start gewesen, wenn nicht - ja, wenn....

Gerade waren wir damit beschäftigt, Aktivitäten in Richtung Suche nach einer neuen "Bleibe" für unsere Gruppe zu starten, da unser vertrautes Bistro Blau-Weiß in der Gisselberger Straße aufgrund von Umstrukturierungen im Personalbereich kurzzeitig pausieren musste – und wir mit ihm. Immer in der Hoffnung, es könne sich bald eine Lösung finden.

Letztlich hieß es aber, wir müssen uns nach einer neuen Lokalität umsehen. Ins Gespräch kamen Hotel Gombert Niederweimar, die Pizzeria Teichwiesenweg o.ä., das Tennis TV Bistro, auch ein Café mal zur Abwechslung oder eine Eisdielen zum Draußen sitzen. An diesem Punkt wollen wir neu ansetzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befragt werden bzgl. Planung, Umsetzung, Mobilität und weiteren Vorschlägen, sobald die aktuelle Situation uns dazu grünes Licht gibt.

Radfahren (Lothar Hase)

Nach einem von Corona beherrschten Winter und einem feuchten und kalten Frühjahr starteten wir unsere Fahrradsaison erst Ende Mai. Immerhin konnten wir übers Jahr 19 Fahrradtouren mit unterschiedlichen Längen (bis zu 50 km) und zu verschiedenen Zielen durchführen, wobei uns auch die gemütliche Einkehr – in der Regel im Freien – wichtig war. Am häufigsten angefahren (je 3-mal) wurde Salzböden (Ristorante da Goia), Caldern (Mühlenbäckerei Pfeiffer) sowie die Dammühle. Weitere beliebte Ziele (je 2-mal) waren Kirchhain (Eisdiele), Rauschholzhausen (Storchennest) und Fleckenbühl bei Schönstadt (Hofcafé). Ferner wurde auch Fronhausen (Backhaus Horst) angefahren oder bei schlechter Witterung einfach der Frauenberg umrundet.

Auch in diesem Jahr hat die Motorisierung bei den Rädern weiter zugenommen, so dass nun die Mehrzahl der Teilnehmer mit E-Bikes antraten. Einige tapfere Teilnehmer setzten weiterhin auf reine Muskelkraft und konnten auf Grund der Rücksicht der E-Biker immer mithalten. Dennoch ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis alle auf Motorunterstützung umsteigen werden.

Nach Abschluss der Fahrradsaison wurden im zweiwöchigen Abstand noch einige Wanderungen durchgeführt, die dankenswerterweise von Detlev Detering oder Leo Bauer organisiert wurden, z.B. zum Frauenberg, zum Spiegelslustturm oder zur Dammühle.

Nordic-Walking (Margitta Trzaska)

In den letzten Jahren waren wir meistens 10 - 12 Frauen und Männer, die Spaß am Nordic-walken hatten. Leider ist die Zahl der Walker in der Pandemie gebröckelt. Unsere Gruppe besteht aktuell aus 5 Personen – 4 Frauen und 1 Mann.

Jeden Montag und Mittwoch um 9.30 h treffen wir uns am Parkplatz an der Straße zum Frauenberg in Höhe der Kleingartenanlage. Am Abend vorher verabreden wir uns mit Whats-App zum Laufen. Wir walken immer mal eine andere Runde, meistens 5-6 km in 1 bis 1 1/4 Stunden. Es ist ein moderates Tempo und wir nehmen bei der Geschwindigkeit auf alle Rücksicht.

Über nette Leute zur Verstärkung – egal ob männlich oder weiblich – würden wir uns sehr freuen!

Singen mit Gitarrenbegleitung (Wiebke Harprecht und Brigitte Lemmer)

Nach unserer langen coronabedingten Pause von März 2020 bis Herbst 2021 haben wir uns im September 2021 das erste Mal getraut, unser Singen mit Gitarrenbegleitung wieder aufzunehmen.

Die evangelische Kirche in Cappel stellte uns den „Alten Pfarrgarten“ bzw. bei schlechtem Wetter das „Alte Pfarrhaus“ als Treffpunkt zur Verfügung – natürlich unter den jeweils geltenden Corona-Vorschriften. Im Oktober zogen wir um in das Paul-Gerhardt-Haus, in dem wir bei kühlen Außentemperaturen einen großen, geheizten Raum für eine Teilnehmerzahl von 10-15 Personen nutzen konnten. Im großen Kreis und bei gebührender Lüftung hofften wir, die Corona-Pandemie überbrücken zu können. Jedoch mussten wir im Dezember wegen der stark erhöhten Infektionsgefahr unsere Aktivitäten leider wieder einstellen.

Nachstehend stellen wir unsere Gruppe nochmals vor:

Wir kommen einmal im Monat zusammen, um mit Gitarrenbegleitung durch Lars Iske (Diakon

und Sozialpädagoge im Jugendhaus Cappel) alte Volkslieder, Chansons, Kanons, Shanties oder auch einmal Schlager-Ohrwürmer aus unserer Jugendzeit zu singen. Wir haben weit über 100 Lieder gesammelt und kopiert, jeder singt so gut er kann und manchmal auch mit 2. Stimme. Wir sind kein Chor mit Auftritten, sondern wir singen aus Spaß und mit Freude.

Hoffentlich können wir unser Singen bald wieder aufnehmen.

Boule (Helge Neubauer)

Die Boule-Gruppe hat sich im vergangenen Jahr trotz Corona-Bedingungen regelmäßig zu Spielen getroffen. Hilfreich war dabei auch die gute Kommunikation in einer Signal-Gruppe.

Aufgrund der neu aufgelegten Bahn, die uns die Stadt in 2021 spendiert hat, macht das Spielen noch mehr Spaß! Wir würden uns freuen, noch eine abschließbare Truhe oder Kiste zu bekommen, in der wir Geräte zum Erhalt der Bahn aufbewahren können.

Beim Gespräch mit der Stadt war man auch einverstanden, demnächst eine Sitzgelegenheit mit Tisch und evtl. einer Überdachung zu installieren. Neue Mitspieler/innen sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Schlusswort

Der ABC-Vorstand möchte sich bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass wir trotz der durch die Corona-Pandemie sehr herausfordernden Rahmenbedingungen in der Lage waren, ein intaktes Vereinsleben aufrechtzuerhalten.

Es war erneut ein schwieriges Jahr, aber es gab keine Probleme, die wir nicht gemeinsam lösen konnten. Die Gruppen-Leiter/innen und –Sprecher/innen haben ebenso wie der Vorstand den Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und im Rahmen der Möglichkeiten zu machbaren Aktivitäten angeregt und diese durchgeführt.

Besonders freuen wir uns darüber, dass sich die Zahl unserer Mitglieder trotz der stark eingeschränkten Aktivitäten auf einem erfreulichen Niveau gehalten hat.

Laut unserer internen Statistik mit Stand per 07.12.2021 hatte der Verein 208 Mitglieder; davon sind 165 weiblich und 43 männlich. 41 von ihnen halten ABC bereits seit seinem Gründungsjahr 2012 die Treue. Das Alter unserer Mitglieder liegt zwischen 52 und 97 Jahre, wovon 166 (80 %) älter als 70 Jahre sind. Das rechnerische Durchschnittsalter beträgt 76 Jahre.

Wir hoffen, dass wir bald wieder als aktive Bürger/innen von Cappel unseren lieb gewordenen „Nebenbeschäftigungen“ bei den ABC mit erfreulichen gemeinsamen Erlebnissen nachgehen dürfen.

Marburg, den 01.02.2022

gez. Heinz Wahlers
1. Vorsitzender

gez. Stefan Zoepffel
2. Vorsitzender

Die bei den einzelnen Gruppenberichten genannten Personen sind entweder die Gruppenverantwortlichen und/oder die Verfasser/innen des Berichtes.